

16/05/2016

THEMENTAG:  
**TANKSTELLEN-  
TRÄUME**



arte

## TANKSTELLEN-TRÄUME AUF ARTE

Ein Tag für Träumer, Weltenbummler und Querdenker: ARTE lädt zum Thementag *Tankstellen-Träume*. Für Friedrich Liechtenstein, der sich selbst als Künstler und Flaneur versteht, sind Tankstellen die romantischsten Orte unserer Zeit. Eine gewagte These. In der zehnteiligen Reihe *Tankstellen des Glücks* nimmt er den Zuschauer mit auf einen Trip quer durch Europa, um sie zu beweisen. Doch Tankstellen sind nicht erst seit gestern Orte der Magie, eine Projektionsfläche für Träume. ARTE zeigt im Rahmen des Thementages vier Meisterwerke der Filmgeschichte, die den vermeintlichen Nicht-Ort Tankstelle in den Mittelpunkt rücken, sowie eine dreiteilige Doku-Reihe über den ultimativen Roadtrip auf der *Route 66*.

Der Thementag *Tankstellen-Träume* wird auf ARTE zu einem bimedialen Event: Friedrich Liechtenstein, mit Erfolg im Internet bestens vertraut, gewährt zusätzlich in einer achteiligen Web-Serie auf ARTE Creative exklusive Einblicke in seine Welt. Energie, Style, Disco: *Das Universum nach Friedrich Liechtenstein*. Spätestens mit dem ab Mai verfügbaren VR-Projekt *Tankstellen-Träume in 360°* wird der Zuschauer endgültig in dieses Universum und das Werk des Friedrich Liechtenstein hineingezogen. Er wird eingeladen, mit ARTE und dem Multitalent Tankstellen-Träume zu leben.

Verfolgen Sie den Thementag auf Twitter:  
#TankstellenTräume



16/05/16

MONTAG, 16. MAI 2016, AB 11.15 UHR

## TANKSTELLEN DES GLÜCKS

MIT ENTERTAINER FRIEDRICH LIECHTENSTEIN

10-TEILIGE DOKUMENTATIONSREIHE

REGIE: JEREMY FEKETE, TUAN LAM, MARCO WILMS

PRODUZENT: CHRISTIAN BEETZ, GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION BERLIN

SERIENKONZEPT UND PRODUCER: GEORG TSCHURTSCHENTHALER

REDAKTION: WOLFGANG BERGMANN, OLAF GRÜNERT, CATHERINE LE GOFF

ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2015, 10 X 26 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Entertainer und Performer Friedrich Liechtenstein macht sich in einem goldenen Oldtimer auf die Suche nach den romantischsten Tankstellen Europas. Hier tankt er auf und trifft prominente Musiker und Künstler, müde Truckdriver, verliebte Paare und einsame Weltenbummler. *Tankstellen des Glücks* ist eine popkulturelle Hommage an den Nicht-Ort Tankstelle, eine poetische Umarmung einer untergehenden Welt, ein Roadmovie durch Europa zwischen Trash und Poesie.





MONTAG, 16. MAI 2016, 11.15 UHR

## ERSTE ETAPPE

Der Künstler, Entertainer und Sänger Friedrich Liechtenstein hat eine große Leidenschaft für Tankstellen. Für ihn sind sie die romantischsten Orte der Gegenwart und er fragt: „Ich weiß, dass wir alle hier etwas verloren haben, aber was?“ Zunächst spürt er in Berlin wunderbare und aus dem Rahmen fallende Tankstellen auf.



MONTAG, 16. MAI 2016, 11.45 UHR

## ZWEITE ETAPPE

In weißem Anzug und goldenem Wagen geht es für Friedrich Liechtenstein bei strahlendem Sonnenschein Richtung Norden. In Kopenhagen erwarten ihn skurrile Begegnungen mit einzigartigen Menschen – und ein echtes Schmuckstück: die traumhafte Tankstelle des dänischen Designers Arne Jacobsen aus den 1930er-Jahren. Für Friedrich Liechtenstein die schönste Tankstelle der Welt!

MONTAG, 16. MAI 2016, 12.15 UHR

## DRITTE ETAPPE

Friedrich Liechtenstein fährt mit seinem Oldtimer in die Alpen ein. Genauer: In Bad Gastein, dem „Monte Carlo der Alpen“. Mondäne Belle-Époque-Hotels, ein Wasserfall mitten im Ort, radonhaltige Quellen, ein futuristisches Kongresszentrum aus den 70er-Jahren – und die letzte verbliebene Tankstelle von Bad Gastein. Auch oder gerade weil dieser Ort seine beste Zeit hinter sich hat, ist er für Liechtenstein ein romantisches Refugium und Inspirationsquelle – und somit Anlass zu spannenden Auseinandersetzungen mit den großen Fragen der Menschheit.



MONTAG, 16. MAI 2016, 12.45 UHR

## VIERTE ETAPPE

Im Herzen von Paris war seit jeher der Platz für Tankstellen knapp. Längst hat die Gentrifizierung dafür gesorgt, dass Autowerkstätten und Tankstellen in die Banlieues der Metropole weichen mussten. Geblieben sind die Zapfsäulen auf den Gehwegen. Friedrich Liechtenstein besucht u.a. die Mini-Tankstelle „Relais Pigalle 2“ im Herzen von Montmartre.





MONTAG, 16. MAI 2016, 13.40 UHR

## FÜNFTE ETAPPE

Luxemburg hat die größte Tankstellendichte in Europa. Eine Tankstelle neben der anderen wirbt um die Kundschaft aus Deutschland, Frankreich und Belgien. Dort gibt es so ziemlich alles, was das Herz begehrt. Sogar Sterneküche.



MONTAG, 16. MAI 2016, AB 14.10 UHR

## SECHSTE & SIEBTE ETAPPE

Für Friedrich Liechtenstein ist Wien das Mekka der Tankstellenliebhaber! Unzählige kleine Hinterhoftankstellen erzählen heute noch von der Zeit, als die Tankstellen in die engen Gassen der Stadt eingezogen sind. Die Highlights dieser Doppelfolge in der Donaumetropole: Ein Treffen mit DJ und Musikproduzent Richard Dorfmeister und eine Tankstellenparty.

MONTAG, 16. MAI 2016, 15.10 UHR

## ACHTE ETAPPE

Nachdem sich Friedrich Liechtenstein auf seiner Reise immer wieder mit dem „Tankensterben“ und deren Verwandlung in neongeflutete Shoppingmalls konfrontiert sah, sieht er in Italien einen Lichtstreif am Ende des Horizonts. Auf Initiative eines Fiat-Erben werden dort Tankstellen in ihrer alten Grandezza wiederbelebt.







MONTAG, 16. MAI 2016, 15.40 UHR

## NEUNTE ETAPPE

Was wird aus der Tankstelle, wenn immer mehr Autos mit Strom fahren? Einen Blick in die Zukunft wirft Liechtenstein in Matúškovo unweit von Bratislava in der Slowakei. Dort steht ein atemberaubender Tankstellenneubau, erbaut von einem jungen Architektenduo aus Prag. Inspiriert von Science-Fiction-Filmen sieht die Tankstelle wie ein gelandetes Ufo aus. Und tatsächlich: Mit Einbruch der Dunkelheit tauchen plötzlich Außerirdische auf der Tankstelle auf und Friedrich tanzt mit ihnen den Electric Slide. Ein surreales Spektakel!

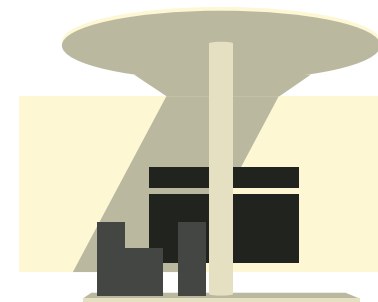
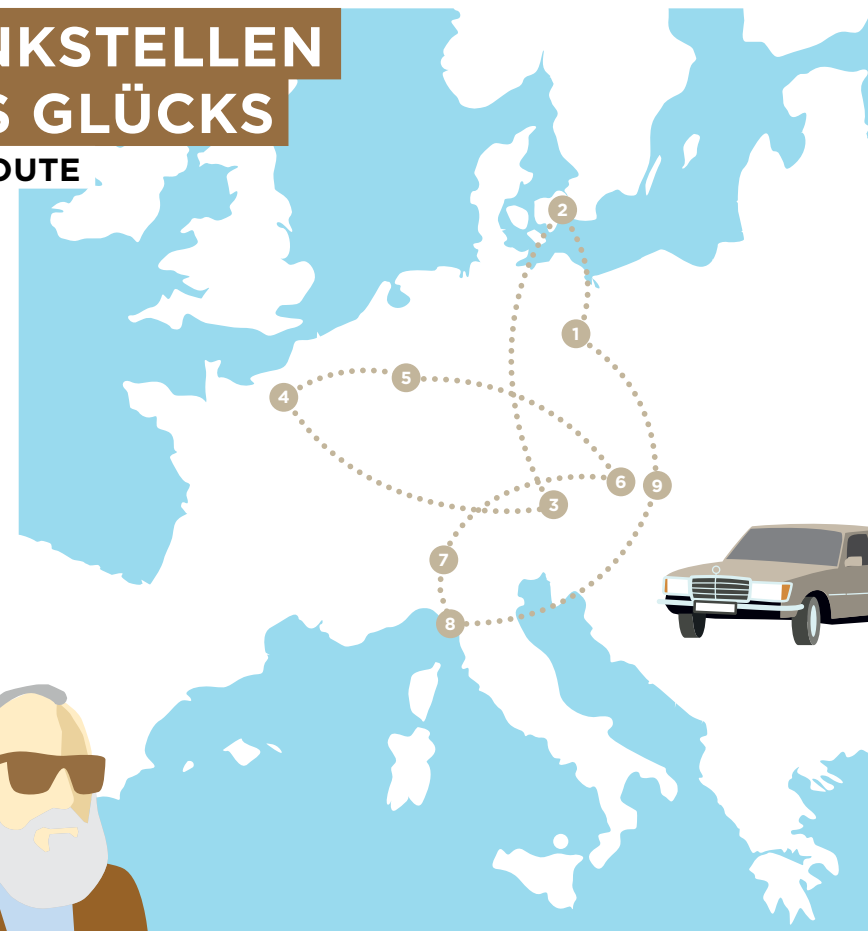
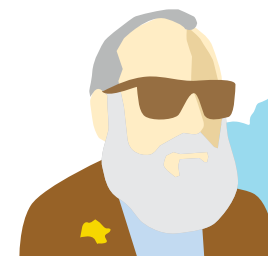
MONTAG, 16. MAI 2016, 16.10 UHR

## ZEHNTE ETAPPE

Zurück nach Berlin! An dem geschlossenen Berliner Zollamt Dreilinden, an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, macht Friedrich Liechtenstein Halt. Eine verlassene Tankstelle und die leeren Räume des Zollamtes ziehen ihn in seinen Bann. Tatsächlich waren Autobahn und Grenzübergang Symbole der Freiheit, das Bild kilometerlanger Staus vor dem Grenzübergang ist mit dem Ende der DDR verschwunden.

# TANKSTELLEN DES GLÜCKS

## DIE ROUTE



## STATIONEN EINER REISE

- 1 BERLIN
- 2 KOPENHAGEN
- 3 BAD GASTEIN
- 4 PARIS
- 5 LUXEMBURG
- 6 WIEN
- 7 MAILAND
- 8 PORTOVENERE
- 9 MATÚŠKOVO

19/04/2016

AB DIENSTAG, 19. APRIL 2016

# DAS UNIVERSUM NACH FRIEDRICH LIECHTENSTEIN

8-TEILIGE WEBSERIE, REGIE: TUAN LAM, JEREMY FEKETE, MARCO WILMS  
PRODUZENT: CHRISTIAN BEETZ, GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION BERLIN  
SERIENKONZEPT UND PRODUCER: GEORG TSCHURTSCHENTHALER, TUAN LAM  
REDAKTION: OLAF GRUNERT, CATHERINE LE GOFF, ALEXANDER KNETIG  
ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2015, 8 X 5 MIN.

## DAS UNIVERSUM NACH FRIEDRICH LIECHTENSTEIN

Goldene Fingernägel, schwarze Lackschuhe, weißer Vollbart – nicht nur sein Style, auch seine Sicht auf die Welt ist sehr besonders. Friedrich Liechtenstein singt von Außerirdischen, von der Liebe in den Sternen und der Pornografie im Alltag. In dieser 8-teiligen Webserie und auf ARTE Creative erklärt er dem Zuschauer die Welt und lässt ihn durch seine goldene Sonnenbrille blicken.

Wo sonst Reisende mit Kaffee und Fast Food ihre Grundbedürfnisse stillen, da läuft er zu Hochform auf. Der Entertainer singt und tanzt an Zapfsäulen, bringt den Zuschauern in einem Tutorial den „Electric Slide“ bei, eine eigens entwickelte Tanzchoreographie, die sein Vater nach einer Herzoperation in einer Rehaklinik gelernt hat, kocht für die Tankstellenkunden Algensuppe mit Kokosmilch statt Burger und Fritten – und lüftet das Geheimnis seines gepflegten Bartes und seiner goldenen Fingernägel in Styling-Kursen.

Die Webserie ist ab dem 19. April online und bildet den Auftakt zum Thementag *Tankstellen-Träume* auf ARTE am Pfingstmontag.



[arte.tv/tankstellen](http://arte.tv/tankstellen)

### DIE FOLGEN IM ÜBERBLICK:

#### ENERGIE

... WIE MUSIK RAUMSCHIFFE ZUM FLIEGEN BRINGT

#### NICHT-ORTE

... WARUM TANKSTELLEN DIE ROMANTISCHSTEN ORTE SIND

#### STYLE

... IST SCHICKSAL

#### DISCO

... WIE DER FLANEUR ZUM TÄNZER WIRD

#### LIEBE

... ÜBER STERNE, ROMANTIK UND KERNFUSION

#### VERSCHWENDUNG

... WARUM WIR TAUSEND LITER TANKEN

#### PORNOGRAFIE

... ÜBER FETISCH UND VERKLÄRUNG

#### SUPERFOOD

... WARUM NIEMAND MEHR HUNGERN MUSS



02/05/2016

AB MONTAG, 02. MAI 2016

# TANKSTELLEN- TRÄUME IN 360°

## MIT ENTERTAINER FRIEDRICH LIECHTENSTEIN

360°-VIDEO, REGIE: UWE FLADE

PRODUZENT: CHRISTIAN BEETZ, GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION BERLIN

KONZEPT UND PRODUCER: GEORG TSCHURTSCHENTHALER, TANJA SCHMOLLER

REDAKTION: OLAF GRUNERT, ALEXANDER KNETIG, KAY MESEBERG

ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2016

Brille auf und ab geht's! Der Zuschauer steigt in den goldenen Oldtimer von Friedrich Liechtenstein, macht es sich auf dem ledernen Beifahrersitz bequem und startet eine Spritztour durch die Hauptstadt. Ein virtuelles Erlebnis, bei dem der Zuschauer singt, tanzt und den Entertainer fast neben sich spürt.

Friedrich Liechtenstein schaltet das Autoradio an, und der „Tankstellen-Song“, Opener der Serie *Tankstellen des Glücks*, schallt aus den Lautsprechern. „Ich muss noch tausend Liter tanken, bin noch immer nicht am Ziel ...“ Er redet während der Fahrt mit dem Zuschauer, der das musikalische Roadmovie in einem 360°-Rundumblick erlebt. Wenn sich der Kopf in alle Richtungen dreht, entdeckt der Zuschauer am Wegrand weitere Überraschungen: Kinder, Chöre und Passanten singen mit und machen aus der Reise ein Orchester von Zufälligkeiten. Schaltet die Ampel auf Rot, steigt Friedrich Liechtenstein schon mal aus und bringt dem User ein paar Tanzschritte bei.

Der Zuschauer kommt dem Entertainer ganz nah, er ist mitten im Universum des Meisters. Nimmt er seine Virtual-Reality-Brille ab, erwacht er wie aus einem verrückten Traum: Die Reise ist zu Ende.



Ab 2. Mai verfügbar in der ARTE360-App und auf ARTE Creative.

[arte.tv/arte360](https://arte.tv/arte360)

# „TANKSTELLEN SIND DER NIPPEL DER MODERNE“

## FRIEDRICH LIECHTENSTEIN IM INTERVIEW

Interview: Marc Eppler

### Klären Sie uns doch bitte auf: Wer ist Friedrich Liechtenstein?

Friedrich Liechtenstein ist ein Flaneur und Entertainer, ein Gefäß für die Wünsche der unglaublichsten Menschen. Er ist auch Musiker, einer der sich überall einmischt – aber das gehört ja zur Strategie des Flaneurs, dass er überall mal zu Gast ist und durch die Welt läuft: mal *part of the game* und mal Zuschauer. Sagen wir, er ist ganz gut unterwegs.

### So auch auf Tankstellen. Im Januar verrieten Sie in einem Interview mit jetzt.de, Sie befänden sich gerade in einer Umbruchphase. Welches Stadium dieser Metamorphose stellt der über Tankstellen tanzende Friedrich Liechtenstein dar?

Die Tankstellengeschichte ist ein Projekt, das über viele Jahre gereift ist. Darin ist auch sicherlich der Flaneur unterwegs. Man erkennt meine Strategie der Umarmung von eigentlich unmöglichen Dingen, aber auch eine gewisse Ambivalenz, dass der Zeiger mal in die eine, mal in die andere Richtung ausschlagen kann, wenn man über bestimmte profane Dinge spricht. Das ist in den *Tankstellen des Glücks* stark verankert. In meinem persönlichen Œuvre entspricht das diesem Delfin-Mann – ich habe da eine ganz eigene Seelenlandschaft, in der ich so lang laufe.



14/15

### Erzählen Sie uns von Ihrem ersten einprägsamen Tankstellen-erlebnis?

Tatsächlich gab es in den Nuller-Jahren nachts im Fernsehen oft Wiederholungen von *Les Parapluies de Cherbourg* von Jacques Demy, einem Film aus den 60er Jahren, in dem nur gesungen wird. Der Held der Geschichte ist ein Mann, der eine eigene Tankstelle haben möchte, die er dann schließlich auch bekommt. Und das Finale ist herzergreifend und auch herzerreißend: Die Kamera fliegt über die Tankstelle, es schneit, Catherine Deneuve ist da, es



ist Weihnachten – das war ein großer Moment. Auch als Kind habe ich immer mal Zeit an Tankstellen verbracht, weil wir früh ein Auto hatten. Außerdem war ich in den 90ern viel unterwegs mit meiner One-Man-Show, bin zig Kilometer alleine zu Veranstaltungen gefahren – da waren Tankstellen tatsächlich oft einsame Orte, aber auch Orte der Verheißung der Moderne. Diese drei Sachen haben dafür gesorgt, dass ich bei diesem Thema geblieben bin.

#### **Aber wie passt dieses Thema in Ihr Gesamtkunstwerk?**

Ich bin ja auch ein Theatermann. Und Tankstellen sind auch irgendwie Bühnen, eigene Szenerien. Und sie sind, auch wenn sie sicherlich von vielen verachtet werden, sehr schöne Orte – wenn nicht sogar die romantischsten unserer Zeit ...

#### **Eine sehr gewagte These ...**

Für mich gehört zur Romantik auch ein bisschen die Melancholie. Da gibt es zum Beispiel den Sonnenuntergang, auf den sich alle als etwas Romantisches einigen können – da schwingt auch etwas Melancholie mit. Zu dieser Romantik gehört für mich auch die Einsamkeit. Gerade die können wir an solchen Orten trainieren, die Einsamkeit von Truckern ist ja geradezu in Tankstellen verankert. Und all das, aber eben zusammen mit der Verheißung der spontanen Begegnung, finde ich romantisch. Wenn man nachts unterwegs ist und irgendwann leuchtet da eine Insel am Berg, über einem der Sternenhimmel und man kann noch einmal volltanken und ist dann wieder auf der Reise. Da geht einiges, was mit Romantik zu tun hat.

## „TANKSTELLEN SIND BÜHNEN, EIGENE SZENERIEN“

**Nachdem Sie über ein dutzend Tankstellen in ganz Europa besucht haben, was würden Sie Marc Augé entgegen, der Tankstellen als „Nicht-Orte“, als Orte ohne eigene Identität und Geschichte, definiert?**

Es sind keine „Nicht-Orte“, das ist meine Erkenntnis. Ich denke dabei an die Nachworte Marc Augés zu dieser Theorie, in denen er einen kosmischen Blick auf das Ganze gekoppelt hat. Er meint, indem sich die Welt selbst ähnlich wird, das heißt wenn aus „Wir“ und „Ihr“ nur noch „Wir“ wird, fängt man an, über die ganze Welt als eine Stadt nachzudenken. Und von dort wiederum sprechen wir mit dem All, gucken in die Sterne und denken: „Wir sind eine Welt – was ist denn da draußen los?“ Und genau dazu tragen eben auch Tankstellen bei, diese Gleichmacherei in den Straßensystemen. Dieser Schritt zum globalen Dorf vollzog sich mit dem Internet natürlich ganz rasant. Aber es fing eben schon mit den Tankstellen an – als Nippel der Moderne. Eine Tankstelle ist ein sehr moderner, romantischer Ort.

#### **Wie steht es um die Zukunft des Ortes Tankstelle?**

Ich denke, er wird verschwinden. Aber: Wenn man die Zukunft deutet, dann kommt es erstens immer anders und zweitens, als man denkt. Vielleicht kommen die Tankstellen ja wieder. Zum

Beispiel weil das Aufladen einer Batterie länger dauert als zu Tanken und man deshalb vielleicht doch mehr dort machen können muss als nur Zigaretten zu kaufen. Vielleicht gibt's dann Massagen oder ein Schwimmbad – keine Ahnung (lacht). Könnte aber auch sein, dass sie sich vereinzeln, also wie zu ihren Anfängen, als Apotheken und Gasthöfe eine einzelne Säule auf der Straße stehen hatten. Vielleicht sogar beides: Dann gibt es überall Steckdosen und drum herum bilden sich Treffpunkte. Am Flughafen Berlin-Schönefeld haben wir eine neue, moderne Tankstelle entdeckt. Langsam treffen sich dort Familien, unterhalten sich, während sie ihre Scheiben waschen. Und Sie genießen diese Leere, die dort noch herrscht.

#### **Werfen wir noch mal einen Blick auf Ihre Seelenlandschaft. Wohin führt die Reise des Friedrich Liechtenstein als nächstes?**

An dem Punkt, an dem ich mich jetzt befinde, treffen wir bald auf den Elevator Man. Der ist eher vertikal ausgerichtet, das heißt weniger ausladend, sondern eher straight. Das Gute an diesem Elevator Man ist, dass er hoch- und runterfahren kann. Die meisten Menschen haben ja Angst vor dem Runterfahren. Aber wer schon mal mit einem Schlitten den Berg runtergefahren ist, der weiß, das kann auch richtig Spaß machen. Es geht um die vertikale Ausrichtung, also eine sehr radikale Geste, die einer Sache eine ganz andere Struktur verleiht. Man mäandert dadurch nicht so sehr in der horizontalen, unendlichen Erzählung, sondern konzentriert sich mehr auf die Deklination. Aber wenn ich genau hingucke, bleibe ich vor allem ein Performer.





16/05/16

MONTAG, 16. MAI 2016, 17.25 UHR

## DIE DREI VON DER TANKSTELLE

SPIELFILM VON WILHELM THIELE

MIT LILIAN HARVEY, WILLY FRITSCH, HEINZ RÜHMANN U.A.  
ARD/ARTE, UNIVERSAL FILM, DEUTSCHLAND 1930, 89 MIN.

Bestgelaunt kommen die Freunde Willy, Hans und Kurt von einer Spritztour zurück – und erfahren, dass sie pleite sind. Ihr Bankier sitzt im Kittchen, ein Gerichtsvollzieher ist gerade dabei, ihre Wohnungseinrichtung zu pfänden. Nach dem ersten Schock sucht das Trio im Auto das Weite, verkauft den schicken Wagen und richtet von dem Erlös eine Tankstelle ein. Stammkundin wird dort bald Lilian, Tochter des reichen Konsuls Cossmann. Alle drei Freunde verlieren ihr Herz an die ebenso hübsche wie freche junge Dame. Lilian findet Kurt und Hans sympathisch, doch allein Willy lässt ihr Herz höher schlagen. Allerdings gibt es viele Verwicklungen, ehe die beiden endlich ein Paar werden ...



Auf der Onlineplattform ARTE Cinema wird außerdem die französische Version des Tankstellen-Klassikers zu sehen sein: *Le Chemin du Paradis*. Der ebenfalls 1930 und mit identischer Geschichte produzierte Film von Wilhelm Thiele und Max de Vaucourbeil ist in den Hauptrollen mit Henri Garat, René Lefèvre und Jacques Maury besetzt. Beide Versionen des Films sind ab dem 16. Mai dreißig Tage abrufbar unter: **cinema.arte.tv**



16/05/16

MONTAG, 16. MAI 2016, 20.15 UHR

## WENN DER POSTMANN ZWEIMAL KLINGELT

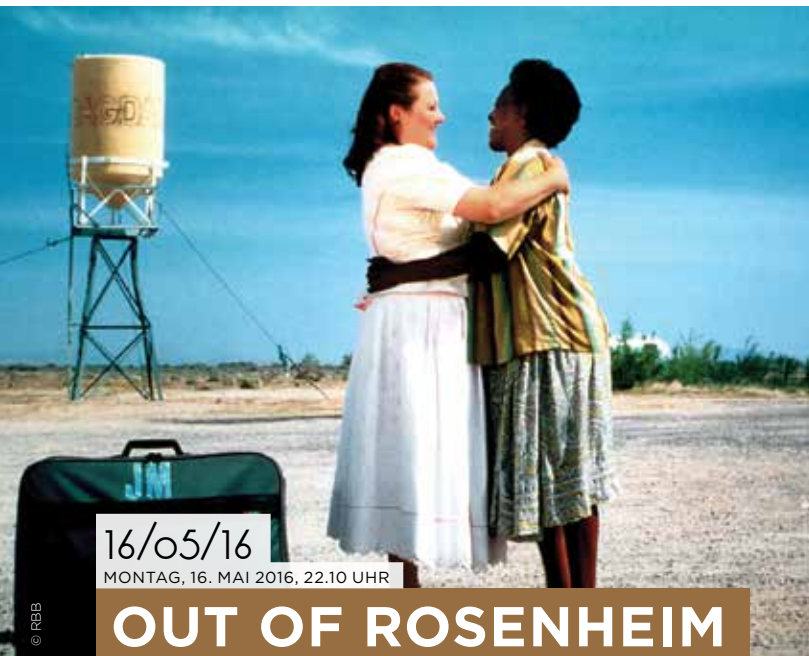
SPIELFILM VON BOB RAFELSON

MIT JESSICA LANGE, JACK NICHOLSON U.A.

ZDF/ARTE, NEW GOLD, MGM, NORTHSTAR INTERNATIONAL, USA/DEUTSCHLAND 1981, 117 MIN.

Regisseur Bob Rafelson realisierte mit *Wenn der Postmann zweimal klingelt* Anfang der 1980er Jahre die Sexskandal-umwitterte vierte Verfilmung des gleichnamigen Romans von James M. Cain. In Rafelsons Version, der vermutlich prominentesten, liefert Jack Nicholson in der männlichen Hauptrolle eine Glanzleistung seiner schauspielerischen Karriere ab, an seiner Seite ebenso eindrücklich Jessica Lange als Femme fatale. Atmosphärisch dicht, großes Kino, ein Höhepunkt des Erotik-Kinos und ein zeitloses Film-Noir-respektive Neo-Noir-Meisterwerk von bleibender Faszination.





16/05/16  
MONTAG, 16. MAI 2016, 22.10 UHR

## OUT OF ROSENHEIM

SPIELFILM VON UND MIT PERCY ADLON  
MIT MARIANNE SÄGEBRECHT, CCH POUNDER, JACK PALANCE U.A.  
BR/HR/ARTE, PRO-JECT FILMPRODUKTION, PELEMELE FILM  
DEUTSCHLAND 1988, 86 MIN.

Nach einem handfesten Krach mit ihrem Ehemann steht die Bayerin Jasmin Münchgstettner, Touristin aus Rosenheim, plötzlich vollkommen allein in den Weiten der Wüste Arizonas. Sie quartiert sich in einem bizarren, heruntergekommenen Motel ein, in dem chaotische Zustände herrschen. Am Anfang ruft die Fremde Misstrauen hervor und findet in Brenda, der Pächterin des Motels, ihre zäheste Widersacherin. Jasmin ist nicht begeistert, beginnt aber allmählich Gefallen an den skurrilen Gestalten zu finden, die das Motel bevölkern. Neben Brenda, der schrägen Besitzerin des „Bagdad Café“, gehört auch ein durchgeknallter Maler dazu, der Jasmin unbedingt als Modell haben will. Eine Original-Lederhose aus Bayern stößt bei einem schwarzen Teenager auf starkes Interesse. So kommt man sich näher und es entstehen Freundschaften ...

Regisseur Percy Adlon ist es gelungen, seinen Film mit spritzigem Sprachwitz, Ironie und skurrilem Humor in Szene zu setzen. Ohne moralischen Zeigefinger, aber mit vielen pikanten Details und schrillen szenischen Einfällen entwickelt sich die Geschichte zu einem ungewöhnlichen Plädoyer für Toleranz. Der Zusammenprall verschiedener Kulturen und Charaktere kann im „Bagdad Café“ zwar nicht vermieden, aber immerhin überwunden werden.



16/05/16  
MONTAG, 16. MAI 2016, 00.35 UHR

## SHELL

SPIELFILM VON SCOTT GRAHAM  
MIT JOSEPH MAWLE, CHLOÉ PIRRIE U.A.  
ZDF/ARTE, FLYING MOON, BROCKEN SPECTRE  
GROSSBRITANNIEN/DEUTSCHLAND 2012, 87 MIN.

Ein Vater und eine Tochter, eine entlegene Tankstelle mitten in der Einsamkeit der schottischen Highlands. Eine Handvoll Begegnungen. Stille. Eine Vater-Tochter-Beziehung auf der Kippe zum Inzest. Bildgewaltig und mit herausragenden Darstellern zeichnet der vielfach preisgekrönte Debutfilm des jungen schottischen Regisseurs Scott Graham das scharfe Portrait beengter Gefühle in weiten Landschaften und erzählt von sexuellen Begierden, die aus dem Ruder zu laufen drohen.



16/05/16

MONTAG, 16. MAI 2016, AB 16.40 UHR

**ROUTE 66**

3-TEILIGE DOKU-REIHE VON PETER ADLER

ZDF/ARTE, PETER ADLER REPORTAGE + DOKUMENTATION  
DEUTSCHLAND 2011, 3 x 43 MIN.

Von Chicago am Rande der Großen Seen bis nach Los Angeles – auf dem legendären Highway Route 66 geht es immer nur in eine Richtung: nach Westen. Nur wenige Meilen zwingt sie sich durch die Schluchten der Metropole am Lake Michigan, dann wird die „66“ eine fast 4.000 Kilometer lange Landstraße – vom Schriftsteller John Steinbeck einst „Mother Road“ genannt – durch „Smalltown America“, das weite Land der Farmen und Kleinstädte.

Doch als die lange Zeit einzige Ost-West-Verbindung der Vereinigten Staaten dem zunehmenden Verkehr immer weniger gewachsen war, wurde die Route 66 allmählich durch moderne, mehrspurige Interstate-Autobahnen ersetzt. Heute bieten die Reste der „66“ eine nostalgische Tour durch ein Kapitel amerikanischer Geschichte, ein Abenteuer inmitten einer atemberaubenden Natur und eine faszinierende Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen und ihrer Kultur im Herzen Amerikas.

**Folge 1, 16.40 Uhr:**

Auf der Hauptstraße Amerikas

**Folge 2, 19.30 Uhr:**

Im Herzen Amerikas

**Folge 3, 23.50 Uhr:**

Durch Amerikas weiten Westen

## DER THEMENTAG IM ÜBERBLICK

19/04/2016

ab Dienstag, 19. April 2016

**DAS UNIVERSUM NACH  
FRIEDRICH LIECHTENSTEIN**  
(online auf ARTE Creative)

02/05/2016

ab Montag, 02. Mai 2016

**TANKSTELLEN-  
TRÄUME IN 360°**  
(in der ARTE360-App und  
online auf ARTE Creative)

16/05/2016

Montag, 16. Mai 2016

ab 11.15 UHR  
**TANKSTELLEN DES GLÜCKS**

ab 16.40 UHR  
**ROUTE 66**

17.25 UHR  
**DIE DREI VON DER TANKSTELLE**

20.15 UHR  
**WENN DER POSTMANN  
ZWEIMAL KLINGELT**

22.10 UHR  
**OUT OF ROSENHEIM**

00.35 UHR  
**SHELL**

Alles zum Thementag unter:  
[arte.tv/tankstellen](http://arte.tv/tankstellen)



# arte

HERAUSGEGEBEN VON  
**ARTE G.E.I.E.**

ABTEILUNG PRESSE UND PR:  
CLAUDE-ANNE SAVIN, LEITERIN  
REDAKTION UND KOORDINATION:  
MARC EPPLER  
GESTALTUNG:  
AMÉLIE KAI  
DRUCK:  
GYSS IMPRIMEUR, OBERNAI  
© ARTE G.E.I.E.  
PRESSE & PR, MÄRZ 2016

**ARTE G.E.I.E.**  
4, QUAI DU CHANOINE WINTERER  
T +33 (0)3 88 14 22 22  
CS 20035  
67080 STRASBOURG CEDEX  
POSTFACH 1980, D-77679 KEHL

**PRESSEKONTAKT:**  
MARC EPPLER  
T +33 (0)3 88 14 21 63  
E-MAIL: MARC.EPPLER@ARTE.TV

[www.arte.tv](http://www.arte.tv)  
[www.presse.arte.tv](http://www.presse.arte.tv)  
[@ARTEpresse](https://twitter.com/ARTEpresse)

